

DIE BESONDERE ART DES REISENS – MIT GERHARD RIEDL

Wachau rauf und runter

Unter diesem Motto stand unsere Sommertour 2016. Ganz exotisch blieben wir dieses Jahr in Österreich und dafür gab es mehrere gute Gründe.

Es gibt in Österreich so viele wunderbare Gegenden mit wahren Traumstraßen und einzigartigen Sehenswürdigkeiten. Vor allem unsere Freunde aus Deutschland kennen von Österreich fast nur die Durchzugstrecken und die Alpen. Alles andere ist ihnen maximal noch vom Namen her bekannt, aber meilenweit entfernt vom „Kennen“. Und der letzte Grund – wir waren schon lange nicht mehr in Österreich unterwegs.

Die Tour

Es war diesmal wieder eine Tourenwoche mit einem fixen Quartier und täglich unterschiedlichen Touren von diesem Standort aus. Als unser Quartier wählte ich das Wellnesshotel Aumühle in der Nähe von Grein an der Donau. Von hier aus sollten viele schöne Ziele leicht erreichbar sein. Das Waldviertel mit seinen einsamen, aber toll ausgebauten Strecken lag uns fast vor der Nase. Die Wachau mit ihrem einzigartigen Charme lag uns zu Füßen, zum Mostviertel war es nur ein Katzensprung über die Donau und sogar das Mariazeller Land war leicht zu erreichen. Somit war dieser Standort der optimale Ausgangspunkt für unsere Touren.

Tag 1 – Einrollen

Am ersten Tag wählte ich die Donauschlinge in Schlägen als Ziel aus. OK, hier gab es keine Besichtigung und keine Führung, aber an einem Sonntag mit nicht so tollem Wetter sollten wir auf dieser Strecke wenig Verkehr haben und somit war das optimal für ein „einrollen“. Wir waren immerhin eine Gruppe mit 12 Autos an diesem Tag und mussten uns erst aneinander gewöhnen.

Tag 2 – Kultur

Unser erstes Ziel war das Karikaturenmuseum in Krems. Danach fuhren wir zum Ottensteiner Stausee und zum Abschluss über Waldviertler Traumstraßen zurück ins Hotel.

Tag 3 – Kultur

Der dritte Tag, Dienstag, stand wieder im Zeichen der Kultur. Nach dem Ausstellungsbesuch in der Schallaburg fuhren wir zur Burg Plankenstein und fanden nach einem kleinen Umweg in die Taverne. Leicht hatten sie es uns

nicht gemacht, weil der unscheinbare Eingang an einer Stelle war, wo wir ihn nicht vermuteten.

Tag 4 – Der Freestyle Tag

So nenne ich die Tage ohne fixe Tour, aber mit ein paar Zielen, die wir nach Lust und Laune anfahren. An allen anderen Tagen sind die Touren geplant und auch die möglichen Pausenorte bereits in der Planung berücksichtigt. Wir fuhren also einfach nach Dürnstein und hofften genügend Parkplätze zu finden. Das ist dort nicht immer einfach, weil die Anzahl der Parkplätze wegen der Geografie ziemlich eingeschränkt ist und Dürnstein ein sehr beliebtes Ziel auch für Ausflügler ist. Wir hatten aber Glück und waren früh genug dran, sodass wir Parkplätze finden konnten. Zu Fuß besichtigten wir die Altstadt und machten die traurige Erfahrung, dass wir als große Gruppe in den Hotels mit Terrassen mit Blick auf die Donau für Kaffee und Kuchen nicht als Gäste angenommen wurden. Ich finde das ist eine sehr traurige Entwicklung. In der Haupturlaubszeit haben viele Lokale am Vormittag noch nicht geöffnet und die offenen sind für „Laufkundschaft“ nicht zugänglich. Naja – scheinbar geht es dem Tourismus in der Region sehr gut. Nach dem Rundgang durch Dürnstein fuhren wir über die Donau und nach Rührsdorf ins Winzerstüberl für saisontypische Marillenknödel. Kleiner Tipp am Rande – im Winzerstüberl muss man unbedingt reservieren. Das Lokal ist ausgezeichnet und auch sehr gut besucht. Wir hatten natürlich reserviert und es hat sich ausgezahlt – die Marillenknödel waren einmalig. Im Winzerstüberl trafen wir auch die Nachzügler, die erst ab Mittwoch dabei sein konnten. Natürlich war auch dies verabredet.

Tag 5 – Highlight

Wir fuhren nach Sonntagberg zur berühmten Basilika, dann über den Mostviertler Höhenweg und ins einzigartige Salztal. Am Hubertussee, besuchten wir die berühmte Wuchtelwirtin und fuhren schließlich über Wastl am Wald wieder zurück ins Hotel. An diesem Tag waren wir mit 14 Autos unterwegs, weil sich recht spontan Martin aus Wien mit seinem Smart Roadster angeschlossen hat. Die Basilika in Sonntagberg steht auf einem

Berggrücken und überragt das Umland. Der Blick ins Tal ist phänomenal! Genauso wie auf dem Mostviertler Höhenweg. An manchen Stellen führen wir auf dem Grat und dann konnten wir in beide Richtungen gleichzeitig schauen. Es ist einfach phantastisch – auf der einen Seite ins flache Land und auf der anderen Seite erst Hügel und weit dahinter schon die ersten schroffen Gipfel der Alpen zu sehen. ▶

Der weitere Weg führte uns ins Salztal bei Wildalpen und diese Strecke sucht auch Ihresgleichen. Wunderschön im engen Tal angelegt verbindet die Hochschwabstraße Palfau mit Gußwerk im Osten. Diese Straße ist 50 km lang und es gibt nach Wildalpen auch keine Kreuzungen mehr.

Nach dieser Taldurchfahrt waren unsere nächsten Ziele der Hubertussee und die Wuchtelwirtin. Der See liegt wunderschön und romantisch in einem kleinen Tal. Wir verließen am Seebeginn die Hauptstraße, fuhren über eine kleine Brücke und durch einen kurzen Tunnel zum Nordufer. Der Wuchtelwirtin mussten wir unbedingt einen Besuch abstatten, denn das Lokal ist für seine Wuchtelvariationen berühmt.

Tag 6 – Wachau rauf und runter

Das Tolle an der Wachau ist, dass sie nicht nur unten an der Donau schön ist, sondern auch in den Bergen und auf der Hochebene, die sich nördlich davon befinden. Wir fuhren erst mal runter zur Donau, dann wieder nach oben in die Berge. Durch das Yspertal wieder runter zur Donau und dann rauf ins malerische Maria Taferl mit dem tollen Panoramablick auf die Donau und die Berge im Hintergrund. Bei gutem Wetter reicht der Blick weit über den Ötztal hinaus.

Es war eine tolle Tourenwoche mit einer sehr angenehmen Gruppe, das schreit nach einer Wiederholung, wahrscheinlich wieder in Österreich.

//Gerhard Riedl



WWW.ROADSTERTOUREN.AT

Touren und Reisen mit dem Roadster

KONTAKT

Gerhard Riedl
1220 Wien
Österreich

Tel.: +43 (0)664 22 60 329
Mail: g.riedl@roadstertouren.at
Web: www.roadstertouren.at



Ka schwarze Partie. Lässige Leut', ausgewählte Strecken und eine lockere Stimmung – die besondere Art des Reisens.